

Schriftliche Anfrage betreffend Ausländer sind Schuld an der Taubenplage in Basel

16.5456.01

Man höre und staune. In der Basler Zeitung vom 15. April steht, geschrieben von Mischa Hauswirth, dass die Ausländer Schuld sind an der Taubenplage in Basel.

In der Zeitung steht, Zitat: "Die Wissenschaftler wissen auch, dass die neue ethnische Zusammensetzung von Basel die Taubenpopulation anwachsen lässt, zumindest an gewissen Hotspots in der Stadt. So würden etwa um das Bläsischulhaus verschleierte Frauen Tauben füttern, und weil im Islam die Taube heilig ist, werden sie auch rund um Moscheen herum nicht bekämpft. Ebenfalls bekannt sind Fälle von thailändischen Prostituierten, die auf ihrem Balkon aus Glaubensgründen Tauben gefüttert haben. Bei den Tauben spiele ein bekannter biologischer Grundsatz: 'Je grösser das Futterangebot, desto weniger Zeit müssen die Tauben in die Futtersuche investieren, Zeit, die sie für die Brutpflege haben', erklärt Haag."

1. Stimmt es, wie die Basler Zeitung schreibt, dass die Ausländer an der Taubenplage in Basel schuldig sind?
2. Sind auch Asylanten in Basel an der Taubenplage mitschuldig?
3. Wieviele Tauben leben in Basel?
4. Wieviele Tauben werden jedes Jahr von der Basler Polizei abgeschossen?
5. Hat die Regierung Kenntnis, dass es in Basel Menschen gibt, die Tauben bewusst vergiften, damit diese armen Tierli dann auch schnell sterben?
6. Werden es in Basel immer mehr Tauben?
7. Aus welchem Land stammen die Tauben?
8. Seit wann leben Tauben in Basel? Ist es das Jahr 1231 oder 1351?
9. Ist Tauben-Füttern überall in Basel erlaubt?

Eric Weber